

Karl-Heinz Brodbeck

Entscheidung zur Kreativität

Wissenschaftliche Buchgesellschaft
Darmstadt

INHALT

<i>Abbildungsverzeichnis</i>	V
<i>Vorwort</i>	VII
<i>Einleitung</i>	1
Grundgedanken	1
Das Wort »Kreativität«	3
Selbstzeugnisse kreativer Menschen	6
<i>1 Was ist Kreativität?</i>	18
Aspekte des Kreativitätsbegriffs	18
Der kreative Affe	20
Alltäglichkeit der Kreativität	22
Auswahl zwischen kreativen Leistungen	26
<i>2 Die Struktur der kreativen Situation</i>	31
Problemlösungen	31
Aspekte der kreativen Situation	35
Aha-Erlebnisse	40
Zu einigen Thesen über Kreativität	42
<i>3 Was sind »Kreativitätstechniken«?</i>	48
Kann es Kreativitätsmaschinen geben?	48
Das Dunkel der Zukunft	50
Was ist wie veränderbar?	51
Einteilung von »Kreativitätstechniken«	55
<i>4 Achtsamkeit</i>	58
Nichtbeachten der Achtsamkeit	58
Flackernde Achtsamkeit	59
Ausweitung der Achtsamkeit	61
Die Quelle der Kreativität	64

5	<i>Die Kunst der Wahrnehmung</i>	67
	Wandel der Gestalt	67
	Schranken der Wahrnehmung?	69
	Submodalitäten	73
	Kreative Aspekte der Wahrnehmung	76
	Etwas <i>als</i> etwas sehen	79
	Das Echo der Wörter	81
	Intentionalität	83
	Offene Weite	86
6	<i>Submodalitäten kreativer Prozesse</i>	90
	Die situative Perspektive	90
	Ein sehr triviales Beispiel	93
	Submodalitäten der Malerei	97
	Submodalitäten in Musik und Technik	106
	Kategoriensysteme	111
7	<i>Denkprozesse</i>	115
	Was heißt »denken«?	115
	Vorstellung, Phantasie	117
	Strukturen des Denkens	119
	Denken als Überschreiten	122
	... und als Fessel	124
8	<i>Probleme und die Kunst des Fragens</i>	128
	Wie findet man Lösungen?	128
	Klären des Problems	130
	Der vergessene Weg zum Ziel	133
	Das Rollen-Spiel	135
	Die W-Frage-Methode (I)	137
	Der Frage-Raum	140
	Die W-Frage-Methode (II)	145
	Der Irgend-Nebel und das Ende des Fragens	148
9	<i>Ideen und Begriffe</i>	152
	Vorstellungsweisen	152
	Das Quadrat: Ein Experiment	155

Denkprozesse.	157
Die Rolle der Wörter.	159
Was sind Ideen?.	163
Begriffe.	165
Abstraktion.	168
Begriffshierarchien.	170
Methoden der Veränderung.	172
Theorien über das »Wesen« der Dinge.	175
Dejá-vu.	177
Wider-Spruch und Täuschung.	179
Ideen als Täuschungen.	182
10 <i>Schranken des Denkens?</i>	184
Wie gelten welche Gesetze?.	184
Die situative Struktur der Wahrheit.	187
Die Denkmodelle der Sprache.	190
Schranken der Grammatik.	194
Schranken der Logik.	199
Die Paradoxie.	203
11 <i>Denkmodelle</i>	207
Einleitende Beispiele.	207
Einteilung der Denkmodelle.	213
I Alltagsmetaphern.	216
II Handlungsmodelle.	220
III Metaphysische Modelle.	227
IV Kybernetische Modelle.	243
V Ethische (moralische) Modelle.	251
VI Verknüpfung von Denkmodellen.	254
Offenheit der Denkmodelle.	265
12 <i>Anwendung von Denkmodellen: Beispiele</i>	268
Komplexe Denkmodelle.	268
Beispiel 1: Die leere Seite.	272
Beispiel 2: Der Spiegel.	274
Beispiel 3: Die Erschaffung der Welt.	276
Beispiel 4: Die Ware.	278
Beispiel 5: Die Tatsache.	282
Beispiel 6: Der seelische Apparat.	286
Beispiel 7: Sein und Nichts.	290

Beispiel 8 Abbildung und Gleichung	294
Eine grundlegende Täuschung	300
Hinweise zur Analyse komplexer Denkstrukturen.	303
<i>13 Körper, Denken, Gefühl.</i>	<i>305</i>
Gesundheit.	305
Die gefesselte Achtsamkeit.	307
Die situative Aura des Erlebens.	310
Der heilige Zweck und die vergessenen Mittel.	314
Selbst und Angst.	317
Fünf Methoden der Veränderung.	319
Was ist das: »Mein Körper«?.	326
Körperliche Bewegungsmuster.	328
<i>14 Soziale Kreativität.</i>	<i>333</i>
Der Dialog.	333
Modelle der Gesellschaft.	336
Soziale Resonanz.	342
Die soziale Struktur der Kreativität.	345
Statement oder kreativer Dialog?.	347
<i>Anmerkungen.</i>	<i>353</i>
<i>Literaturhinweise.</i>	<i>365</i>
<i>Namen- und Sachregister.</i>	<i>383</i>

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Uroboros und Benzolring	11
Abb. 2: Rätsel	31
Abb. 3: Rätsel: Lösung	33
Abb. 4: Die Struktur der kreativen Situation	37
Abb. 5: Kippfigur	41
Abb. 6: Stufenleiter vom Frosch zum Apoll	68
Abb. 7: Zur Millerschen Wahrnehmungsregel	72
Abb. 8: Submodalitäten der kreativen Situation	91
Abb. 9: P. Cezanne, Stilleben mit einem Krug	104
Abb. 10: W. Kandinsky, Zeichnung Nr. 12, 1923.	105
Abb. 11: Tonumfang und Stimmung einiger Musikinstrumente	108
Abb. 12: Raum der W-Fragen	141
Abb. 13: »Baum des Porphysios«	171
Abb. 14: Begriffshierarchien	172
Abb. 15: Logische Implikation	200
Abb. 16: Modell der vier Ursachen	224
Abb. 17: Negation von »möglich« und »wirklich«	232
Abb. 18: J. Kepler: Mysterium Cosmographicum	246
Abb. 19: Wegmodell der menschlichen Bedürfnisse	280
Abb. 20: Denkmodelle bei S. Freud	288
Abb. 21: Struktur des Hegeischen Arguments	293
Abb. 22: Partitur als Modell für Bewegungsmuster	311
Abb. 23: Skelett als »Partitur« des Körpers	329
Abb. 24: Standardmodell des Dialogs	334
Abb. 25: Heideggers Modell des Daseins	335
Abb. 26: Allgemeine Struktur einer Hierarchie	337
Abb. 27: Erfindung des mechanischen Supportes	348